

Gesellschaft zur Hilfe
für suchtgefährdete und
abhängige Menschen e.V.



Gesellschaft zur Hilfe
für suchtgefährdete und
abhängige Menschen e.V.



Gesellschaft zur Hilfe
für suchtgefährdete und
abhängige Menschen e.V.



Kontakt

DROBS Leer

Bahnhofsring 12
26789 Leer
Fon (0491) 24 00 und 22 12
Fax (0491) 23 18
Mail: leer@drops.info

DROBS Emden

Ringstraße 18
26721 Emden
Fon (04921) 23 466
Fax (04921) 35 071
Mail: emden@drops.info

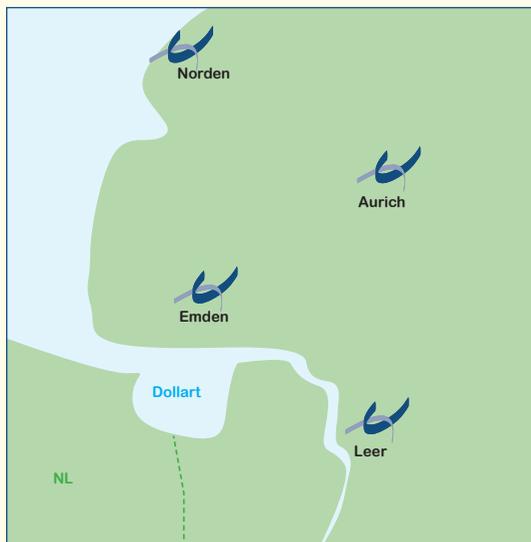
DROBS Aurich / Norden

Marktpassage 13a
26603 Aurich
Fon (04941) 67 967
Fax (04941) 67 854
Mail: aurich@drops.info

Osterstraße 19
26506 Norden
Tel. (04931) 992721
Fax (04931) 9195480
Mail: norden@drops.info

Sie finden uns im Internet unter:

www.drogenhilfe-in-ostfriesland.de
oder www.drops.info



**SPRECHEN SIE UNS AN –
WIR SIND FÜR SIE DA!**

**Fachstellen für Sucht
und Suchtprävention**

DROBS Leer | DROBS Emden | DROBS Aurich

Weiter- behandlung / Nachsorge



**Fachstellen für Sucht
und Suchtprävention**

DROBS Leer | DROBS Emden | DROBS Aurich

Zielgruppe der ambulanten Weiterbehandlung bzw. Nachsorge

Wer eine stationäre Therapie regulär beendet hat, kann eine ambulante Weiterbehandlung bzw. Nachsorge in Anspruch nehmen. Dieses Angebot ist Suchtmittel übergreifend. Es richtet sich an alle, die ihre Abstinenz sichern wollen. Dazu bieten wir:

- Unterstützung bei der Stabilisierung des bisherigen Behandlungserfolges
- Hilfe beim Ausbau alternativer Handlungsstrategien im Alltag
- Beratung bei persönlichen Schwierigkeiten
- Unterstützung beim beruflichen Wiedereinstieg
- Einbeziehung von Angehörigen/ Bezugspersonen.

Verlauf

- Dauer der Nachsorge: 6 Monate.
- Dauer der Weiterbehandlung: 6 - 12 Monate.
- Wöchentliche Gruppengespräche in unserer Fachstelle in Leer.
- Alle 1 - 2 Wochen Einzelgespräche in den örtlichen Fachstellen Leer, Emden oder Aurich/ Norden (Adressen s. Rückseite).

Voraussetzungen

- Mindestalter: 18 Jahre
- Suchtmittelfreiheit
- aktive Mitarbeit und regelmäßige Teilnahme an Gruppen- und Einzelgesprächen
- fester Wohnsitz und ein unterstützendes soziales Umfeld.
- Kostenzusage liegt vor oder ist beantragt.
- Bewerbung und vorläufiger Entlassungsbericht liegen vor.

Weitere Regeln

- Verpflichtung zur Abstinenz von allen legalen und illegalen Suchtmitteln
- Spielverzicht für SpielerInnen
- Teilnahme an Atemluft-/Urinkontrollen unter Sicht ist verpflichtend.
- Ein Rückfall ist umgehend zu melden; er kann im Behandlung-/Beratungsprozess aufgearbeitet werden.
- Alle Teilnehmenden der Gruppen unterliegen der Schweigepflicht gegenüber Dritten Verstöße führen zur Beendigung der Maßnahme.
- Gewalt bzw. Gewaltandrohung gegen MitarbeiterInnen und/oder Teilnehmende führt ebenfalls zur Beendigung.

Aufnahmeverfahren

Wichtig für PatientInnen

1. Bewerben Sie sich bitte schriftlich bei uns, damit wir Sie frühzeitig für das Angebot einplanen können.
2. Ein persönliches Gespräch im Rahmen der Belastungserprobung ist ausdrücklich erwünscht.
3. Vereinbaren Sie bitte bereits 14 Tage vor Ihrer Entlassung den ersten Gesprächstermin mit uns.

Wichtig für vermittelnde TherapeutInnen

1. Denken Sie bitte daran, den Kurzantrag auf ambulante Nachsorge/ Weiterbehandlung zu stellen.
2. Wirken Sie bitte darauf hin, dass im Rahmen der Belastungserprobung ein persönliches Gespräch mit der ambulanten Einrichtung stattfindet.
3. Vereinbaren Sie bitte ein persönliches oder telefonisches *Übergabegespräch* bei der jeweils zuständigen Fachstelle.